

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

16.1.1865 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15.

Montag den 16. Januar

1865.

St. Vinzenzverein.

Für unser St. Vinzenzhaus haben wir an Lebensmitteln erhalten: Aus Bulach und Beiertheim einen Wagen voll Kartoffeln und einige Pfund Butter; aus Darlanden einen Wagen Kartoffeln und einige Körbe Kraut; aus Malsch 2 Wagen Kartoffeln, einige Körbe mit Rüben und Kraut, Eier, Obst, Schmalz, Mehl, Bohnen, Zwiebeln, Erbsen und 8 fl.; aus Busenbach einen Wagen mit Kartoffeln und Rüben, Eier, Obst, Bohnen, Spelz; aus Reichenbach einen Wagen mit Kartoffeln und Rüben, Obst, Spelz, Haas, Eier; aus Oberweier und Ettlingenweier einen Wagen mit Kartoffeln, Kraut und Rüben, Bohnen, Erbsen, Obst, Graes, Eier, Spelz, Mehl und Zwiebeln; aus Bruchhausen einen Wagen mit Kartoffeln und Rüben, Obst, Spelz und Mehl; aus Schlittenbach 2 Säcke voll Kartoffeln; aus Bölkersbach einen Wagen voll Kartoffeln, 2 Säcken Mehl, Obst, Eier, Zwiebeln, Bohnen und Gries; aus Mörich und Neuburgweier einen Wagen voll Kartoffeln, einige Körbe voll Rüben, einen Topf Schmalz, 2 Säcken Mehl, Eier, Zwiebeln, Obst und Erbsen; aus Forchheim einen Wagen Kartoffeln, Obst, Eier, Schmalz, Mehl, Rüben, Bohnen und 6 fl.; aus Viettigheim Kartoffeln, Stroh und Eier; aus Bischofweier Obst, Mehl und Zwiebeln; aus Rothenfels 3 Säcke dürrer Obst, Aepfel, Mehl, Gries und Eier.

Zu Weihnachten haben wir erhalten: von Herrn Materialist Karl Hauser 6 Pfund Reis und 6 Pfund Gerste; von einem Diensthofen 1 fl.; von Herrn Schmiedmeister Fuhrer an einer Rechnung 5 fl.; von Frn. A. J. Etilinger an einer Ofenrechnung 5 fl. 58 fr.; von Frln. Justine Dresle 12 fl.; von Herrn St. A. B. 5 fl.; von Herrn D. B. 3 fl. 30 fr.; von Frau Geh Rath Teuffel 5 fl. 24 fr.; von Herrn Dölling und Frau 5 fl.; von E. F. 3 fl. 30 fr.; Ungenannt 9 fl. 20 fr.; „zum Andenken an eine edle Verstorbene“ 10 fl.; für das Kreuz von Ungenannt 20 fl.; desgleichen von einem Diensthofen 1 fl.; von Ungenannt 1 fl.; von Herrn Hainzer Stumpf an einer Rechnung 3 fl.; von Herrn Ofenfabrikant Fr. Mayer 2 fl.; von Herrn Min. R. St. 3 fl. 30 fr.; von Kroner 2 fl.; von G. 2 fl.; von R. M. an einer Rechnung 2 fl. 42 fr.; von Freifrau von Benningen 2 Ellen Barquent, 2 Halstücher, 4 Halstücher, 12 Ellen Kattun, 12 Ellen Kleiderzeug; von Herrn v. R. einen Zuckerhut.

Für den Bau des Hauses und die Kapelle: von Ungenannt 3 fl.; desgleichen 3 fl. 30 fr.; aus einem Spiel 2 fl. 16 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von S. W. für's Kreuz 1 fl. 30 fr. und 30 fr.; von Ungenannt 1 fl.; Sparfennige einer Hausfrau, 3. Gabe, 2 fl. 18 fr.; von H. H. zum Christkind 100 fl.; von Familie Wierstadt für die Kapellenfenster 176 fl. 35 fr.; von Frau Präsidentin W. 3 fl. 48 fr.; durch Fräulein von Kleudgen von Ungenannt 5 fl.; von Ostb. 1 fl.; von Herrn K. 1 fl. 45 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von M. E. 1 fl. 12 fr.; von Ungenannt 1 fl.; von Herrn Hoffmeister Schönherr das Glockenfeil 5 fl. 30 fr.; von Fr. B. 100 fl.; von G. M. für eine Aktie 25 fl.; desgleichen von Fr. B. 1600 fl.; von Ungenannt 30 fl.; von H. H. für Aktien 200 fl.; desgleichen 40 fl.; von Frau Dir. Br. für das Glöcklein 4 fl.; desgleichen von Fräulein Br. 1 fl.; Monatsbeitrag von Fräulein D. 30 fr.; „für's Glöcklein“ 1 fl.; von Frau Antony Wittwe 4 fl. 40 fr.; von Herrn Drehermeister Weber 5 fl.; desgleichen an einer Rechnung 9 fl. 20 fr.; von Ungenannt 30 fr.; von Fr. B. für Aktien 2000 fl.; von Pf. W. aus St. L. desgleichen 400 fl.; von Fr. W. 9 fl. 20 fr.; von A. L. für Aktien 1210 fl.; von Herrn K. an einer Rechnung 4 fl.; desgleichen von Herrn Tap. H. 8 fl.; desgleichen von Herrn Brunnenm. R. 11 fl. 16 fr.

Wir sagen viel tausendmal „Bergel's Gott“ für alle diese Beweise der christlichen Liebe mit dem Anfügen, daß das Neujahr nebst diesen reichen Gaben des Christkindleins auch viele Rechnungen mit vielen Tausenden von Gulden gebracht hat. Darum bitten wir auch ferner noch um kräftige Hilfe.

Karlsruhe, den 15. Januar 1865.

Der Vorstand.

Brotpreise.

Sämmtliche der hiesigen Genossenschaft angehörige Bäcker verkaufen vom 16. bis einschließlich 31. d. M. zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weiz zu 2 fr. muß wiegen	9 Loth.
Ein Groschenbrot, halbweiß	21
Ein Pfund Halbweißbrot kostet	4 1/2 fr.
Zwei Pfund	9 fr.
Drei Pfund Schwarzbrot	10 1/2 fr.

Karlsruhe, den 16. Januar 1865.

Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 11. Januar 1865 wurden verkauft:

im Mittelpreis:	
8170 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 34 fr.	
Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.	
Ruhmehl Nr. 1	14 fl. — fr.
Schwimgmehl Nr. 1	13 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	10 fl. 45 fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 124,350 Z Mehl.

Eingeführt wurden vom 5. bis 11. Januar 133,472 Z Mehl.

257,822 Z Mehl.

Davon verkauft 123,812 Z Mehl.

Blieben aufgestellt 134,010 Z Mehl.

Liegenschaftsversteigerung.

33. Auf Ansuchen des Herrn Archivrats Barbiche wird seine dahier an der Mühlburgerstraße, neben dem Bahnhof gelegene Besizung

Dienstag den 17. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr, im Hause selbst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Inzwischen kann auch ein Handverkauf abgeschlossen werden.

Das Kaufobjekt besteht:

- 1) In einem massiv von Stein erbauten Wohnhaus, 52 Fuß breit, 1 Salon, 10 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, doppelter Speicher, Brunnen und 2 große Keller.
- 2) In einem Seitengebäude von Stein, 40 Fuß lang 20 Fuß breit, mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Stallungen, Scheune, Geflügelställe, Glashaus und 4 gemauerte Frühlbeeten.
- 3) In einem Seitengebäude, ebenfalls 40 Fuß lang 20 Fuß breit, mit 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Glashaus, Brunnen und 3 Remisen.
- 4) In anstößendem Garten von 3 1/2 Morgen mit Ufermauer gegen den Landgraben.
- 5) In einem daneben liegenden Acker von einem Morgen, gegen die Straße 46 Fuß breit und 600 Fuß lang.

Das Ganze eignet sich wegen seines großen Umfangs und seiner günstigen Lage neben dem Bahnhof vorzugsweise zu industriellen und kommerziellen Unternehmungen, Brauerei, Expedition, Fabrik, Gastwirtschaft, Dekonomie u., sowie zu einer sehr angenehmen Herrschaftswohnung.

Karlsruhe, den 4. Januar 1865.

Der Großh. Notar Beck.

Hausversteigerung.

32. Aus dem Nachlasse der verstorbenen Bankier Löw Homburger'schen Ehegatten dahier wird am

Montag den 23. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,
ein dreistödiges Wohnhaus mit zweistödigem
Seitenbau und Hof, Nr. 48 der Langenstraße,
neben Parikulier Isak Samson Schweizer
und Frau Elfa Homburger, im Geschäfts-
zimmer des Unterzeichneten der Theilung wegen
öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 6. Januar 1865.
Großh. Notar **Grimmer.**

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Harotwalde, Abtheilung
Neubronnenschlag, werden **Mittwoch den
18. d. M.** versteigert:
121 forlene Bau- und Nutzholzstämme.
Die Zusammenkunft ist auf der Stutenjeer
Allee an der Renackerhütte, Früh 9 Uhr.
Karlsruhe, den 12. Januar 1865.
Großh. Bezirks-Forestei Eggenstein
v. Kleiser.

Fahrnißversteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am
Dienstag den 17. Januar,
Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zah-
lung öffentlich versteigert:
4 große Spiegel in Goldrahmen.
Karlsruhe, den 13. Januar 1865.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.2. Amalienstraße Nr. 57 ist eine
Parterre-Wohnung auf das Aprilquartal zu
vermieten, bestehend in 4 ineinandergelassenen
Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicher-
kammern u. s. w. Näheres hierüber Lange-
straße Nr. 144, im Laden.

* Herrenstraße Nr. 20 b ist im zweiten
Stock eine mittelft Glasstühle für sich abge-
schlossene Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen
Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher-
kammer, Holzplaz, nebst sonstigen Bequemlich-
keiten, auf den 23. April zu vermieten. Nä-
heres im Hause daselbst bei J. A. Ertlinger
sen. im Laden zu erfragen.

6.4. Langestraße Nr. 97 ist eine Woh-
nung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche,
Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus,
auf 23. April an eine stille Familie von 2
bis 3 Personen zu vermieten. Näheres im
Laden.

2.2. Langestraße Nr. 155 ist eine schöne
Wohnung mit 4 (oder 8) Zimmern, Salon
mit Balkon, Küche, Keller, Mansarden u. auf
den 23. April zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. In bester Lage der Stadt ist eine
Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
Antheil an der Waschküche u. s. w., auf den
23. April zu vermieten. Näheres Karl-
Friedrichstraße Nr. 32, neben dem Ertlingerthor.

In der besten Lage der Langenstraße ist eine
Wohnung im dritten Stock mit 6 Zimmern,
Küche, Keller, Mansarde und Speicherkam-
mer auf den 23. April d. J. zu vermieten.
Näheres Waldstraße Nr. 35 im Laden.

* N. B. Nr. 2498. **Ein Laden** (nicht
groß) und zwei angrenzende Zimmer, nebst
weiterer hiezu gehöriger Lokalität im obern
Stock, bestehend in 3 Zimmern, Kammer,
Küche u., ist in guter Lage der Erbprinzen-

straße dahier, im Ganzen, auf den 23. April
d. J. zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharf,**
Langenstraße Nr. 237, am Mühlurgertbor.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Erbprinzenstraße Nr. 22 ist im
Hinterhause sogleich an ein Frauenzimmer
von anständiger Familie ein gut möblirtes
Zimmer zu vergeben.

* Langenstraße Nr. 165 ist ein schön möb-
lirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen
anständigen Herrn sogleich oder auf den 1. Fe-
bruar zu vermieten.

Langenstraße Nr. 193, im zweiten Stock, sind
3 Zimmer mit Kochofen zu vermieten.

2.1. Zwei aneinanderstoßende Zimmer nebst
Alkof (Parterre) mit je besonderem Eingang,
auf die Straße sehend (zwischen der Karls-
und Waldstraße), sind an einen soliden Civil-
Herrn auf den 23. April d. J. zu vermieten.
Näheres im

öffentlichen Geschäftsbureau von
A. Schmitt, Langenstraße Nr. 147.

Wohnungsgesuch.

* 3.2. Auf den 23. April wird eine Woh-
nung von 4-6 Zimmern (möglichst Sommer-
seite) mit Stallung für 2-4 Pferde und dem
nöthigen Zugehör zu mieten gesucht. Adressen
wollen bei Herrn Kaufmann E. Haagel
abgegeben werden.

Miethgesuch.

* 2.2. Es wird zum Betriebe einer Gärtnerei
in hiesiger Umgebung ein Garten, wo möglich
mit Gewächshaus und Wohnung, auf mehrere
Jahre zu mieten gesucht. Gefällige Offerten
schriftlich unter der Chiffre H. E. bittet man
auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mäd-
chen, welches schön waschen und puzen, sowie
allen sonstigen Hausgeschäften vorzusehen kann,
findet Herrenstraße Nr. 20 b im dritten Stock
sogleich eine gute Stelle.

Stelleantrag.

* In ein Herrschaftshaus wird ein zuver-
lässiger Diener gesucht, der Eintritt kann so-
gleich oder am 1. Februar geschehen. Es
mögen sich doch nur solche melden, welche gute
Zeugnisse aufzuweisen haben. Das Nähere
im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* 3.2. Ein im Staats-Rechnungswesen be-
wandter Mann, gesetzten Alters, sucht eine
seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung. Zu
erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

6.6. Bei Unterzeichnetem sind in großer
Auswahl gebrauchte **Militärteppiche**, die
sich zu Pferde und Bügelteppichen eignen, bil-
ligst zu haben.

Joseph Diefenbronner,
Langenstraße Nr. 81.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spie-
gel**, von den feinsten bis zu den gewöhn-
lichsten, sind billig zu verkaufen und zu ver-
mieten in der Möbelhandlung und Verleih-
anstalt von

Moris Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Privat-Bekanntmachungen.

**Dankfagung und Geschäfts-
Empfehlung.**

2.2. Für das meinem verstorbenen Mann,
dem Buchbinder **J. Haslinger** seit 15 Jah-
ren bewiesene Vertrauen dankend, verbinde ich
zugleich die Anzeige, daß ich das Geschäft
nach wie vor fortführe und bitte dasselbe Ver-
trauen auch auf mich übertragen zu wollen.
Karlsruhe, den 13. Januar 1865.

J. Haslinger, Wittwe.

E. Arlety,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt den eben direkt eingetroffenen frischen
ächt russ. Astrakan Caviar,
frische feinste **ächt russ. Geflügel bouillon,**
sowie den frischen **Sib-Kaviar, Austern,
Somards, Colles,** ganz frische süße
**Schellfische, Turbot, frische Gänseleber-
pasteten** von Henry, feine **Gänseleber-
würste,** frisch ger. **Aheinsachs, Bü-
ckinge** zum Kobessen und Praten, **Stralsunder
Brathäringe, mar. Aal, Bricken, Hä-
ringe, Sardellen** u. u., **Aalroulade.**

Gerissene und ungeschälte **Erbsen, Linsen,**
grobe und feine **Perl-Gerste, Tafel-Reis,
Sago, Kernengries** und **grüne Ker-
nen** empfiehlt

Fried. Herlan.

25.22. **Dr. Pattison's**

Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht**
und **Rheumatismen** aller Art, als gegen
Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und
Unterleibschmerzen, Rücken- und Lenden-
schmerz u. u.
Ganze Pakete zu 30 fr., halbe Pakete zu 16 fr.
Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden
gratis abgegeben.

Allein ächt bei Herrn **Karl Hauser,**
Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

3.2. Gut kochende **Sülsenfrüchte,** ganze
und gerissene **Erbsen, schöne große Linsen,**
kleine weiße **Bohnen** empfiehlt die Mehl-
und Viktualienhandlung von
Robert Vogel, Duersstraße Nr. 26.

**Cotillon-Orden
und Kopfbedeckungen**

ist das **Neueste** soeben wieder eingetroffen
und empfehle solche en gros & en détail zu
den billigsten Preisen. **Wiederverkäufer**
erhalten entsprechenden **Rabatt.**

Fr. Distelhorst,
6.2. Herrenstraße Nr. 20b.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frisch angemachten **Schlemmer Salat** etc.

Limnade-Gazuse und Soda-Wasser
2.1.
in den beliebten Syphons ist nun wieder eine frische Sendung eingetroffen, welche ich zur geneigten Abnahme empfehle
H. Compter, Hofconditor.

Sehr schönes Weischkorn
empfiehlt die Mehl- und Biskuitienhandlung von
2.2. **Robert Vogel, Duerstraße Nr. 26.**

Für raube und aufgesprungene Hände
8.6. empfehlen wir:
Glycerin-Crème das Loth à 6 fr.,
der Topf à 48 fr.,
Mandel-Honigteig das Loth à 6 fr.,
der Topf à 30 fr.,
Mandelfleie das Loth à 3 fr.,
das Paket à 24 fr.,
Cold-cream das Loth à 9 fr.,
der Topf à 36 fr.,
parfümirtes Glycerin
das Flacon à 15 fr.
Friedr. Wolf & Sohn,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

4.2. **Zu Betten**
empfehle ich:
Bettfedern, Flaumen, Kopshaar, Bett-Drill u. Barchent
in den besten Qualitäten; die Betten werden auch fertig geliefert zu den billigsten Preisen.
H. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

Schöne Birnenschnitze und Neckarzwetschgen empfiehlt die Mehl- und Biskuitienhandlung von
3.1. **Robert Vogel, Duerstraße Nr. 26.**

Bekanntmachung.
2.2. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er auch dieses Jahr einen großen
Maskenball
Sonntag den 5. Februar im weißen Löwen abhalten wird, wozu er seine Freunde und Gönner einladet.
Karlsruhe, den 9. Januar 1865.
Karl Rehrlich, Tanzlehrer.



Heute, Montag,
Bock-Bier.
L. Seyfried.

*2.2. **Lichtenthal u. Baden, 13. Januar 1865.**
Im Badischen Beobachter Nr. 307 vom 30. Decbr. v. J. ist von einem guten Freunde des Herrn Bäckermeisters Burkhart in Karlsruhe zu lesen, daß das beliebte f. g. **Eckerles Brod** von Lichtenthal auch in Karlsruhe bei Burkhart ebenso gut zu haben sei. Wenn genannter Freund besser informiert gewesen wäre, so hätte er wissen sollen, daß trotzdem jeden Tag an die höchsten und hohen Herrschaften nach Karlsruhe von fraglichem Brod gesendet werden muß, und daß bis jetzt noch keinem Nachahmer das Glück beschieden war, genanntes Eckerles Brod ebenso wohl-

schmeckend zu backen, wie der Erfinder desselben, Herr Eckerle selbst.
Wie viele Collegen des Herrn Eckerle haben es schon versucht, dasselbe Brod auf die nämliche Art und Weise und mit dem nämlichen Mehl und Rämmel demselben gleichzustellen; allein schon der angenehme Geruch fehlte, abgesehen von dem ausgezeichneten Geschmack, welches dasselbe dem Gaumen einverleibt.
Mag es Herr Burkhart immer versuchen, nachzuahmen, er wird aber bald genug selbst einsehen, daß seinem Eckerles Brode der wahre Jacob fehlt, um mit dem ächten wahren Eckerles Brode Concurriren zu können; denn die Erfahrung wird lehren, daß vor wie nachher stets Brod nach Karlsruhe gesendet werden und nach und nach noch mehr Kundschaft erhalten wird.
Dank dem Erfinder für dieses herrliche Brod.
Mehrere ständige Kunden des Herrn Ludwig Eckerle in Lichtenthal, Amts Baden.

Niederländer Sprungherde
zur Steinkohlen- und Holzfeuerung
(zum Gebrauch fertig)
sind in großer Auswahl und verschiedenen Größen wieder vorrätzig und ladet zu deren Ansicht höflichst ein
Franz Perrin Sohn,
am Mühlburgerthor.

3.3.
-3.
Thee
in allen Sorten der Handlung chinesischer und ostindischer Waaren
von
J. T. Ronnefeld in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplatz.

In Leipzig erscheint täglich
„Der Telegraph.“
Großes politisches, commercielles und Unterhaltungsblatt.
Preis pro Nummer (grösstes Zeitungsformat) 5 Pfg.
Insertionspreis pro 7 gesp. Petitzeile **1 1/2 Ngr.**
Diese neue Zeitung hat durch ihren vielseitigen Inhalt in der kurzen Zeit ihres Bestehens eine so allgemeine Verbreitung gefunden, dass von den Inseraten in derselben ein guter Erfolg sicher zu erwarten ist. Jede Buchhandlung befördert Insertionen ohne Kostenaufschlag.
Die Expedition des „Telegraph“ in Leipzig.

2.2. **Ruhrkohlen**
bei
Franz Perrin Sohn,
am Mühlburgerthor.

Vorträge über Geschichte der deutschen Dichtung, Musik und bildenden Kunst im neunzehnten Jahrhundert.

Der zweite Vortrag (über Jean Paul Friedrich Richter) findet Montag den 16. d. M. um 7 Uhr Abends im Musiksaale der Eintracht statt. Honorar 4 fl.; für einzelne Vorträge 30 fr. Einzeichnungen werden auch Abends im Lokal angenommen.

2.2.

Prof. Dr. L. Eckardt.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

G.345,—19.

Grundcapital:

Drei Millionen Gulden. — Reserven: fl. 1,371,094. 43 fr.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauptagent **Aug. Hoyer**, am Ludwigsplatz, sowie die Herren **Jakob Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20 und **E. Haagel**, Langestraße Nr. 153, **Fr. Unger** in Durlach, **F. J. Springer** in Ettlingen und **S. Frey** in Mühlburg.

Karlsruhe.

Montag den 16. Januar 1865.

Unter gefälliger Mitwirkung der Herren Hofopernsänger **Brandes**, Concertmeister **Will**, Kammermusikus **Lindner** und **Heinrich Strauß**.

Concert

2.2.

im

Foyer des Großherzoglichen Hoftheaters,

gegeben von

Madame Viard-Louis aus Paris.

- Trio** (B-dur), op. 97, für Pianoforte, Violine und Violoncell, vorgetragen von Madame Viard-Louis und den Herren Concertmeister Will und Kammermusikus Lindner.
- Bonne der Wehmuth.** } Gedichte von Goethe, gesungen von Herrn Hofopernsänger Brandes. Klavierbegleitung durch Herrn Heinr. Strauß.
Neue Liebe, neues Leben, }
- Große Sonate** für das Hammerklavier (B-dur), op. 106, vorgetragen von Madame Viard-Louis.
- Adelaide**, Gedicht von Matthiffon, gesungen von Herrn Hofopernsänger Brandes. Klavierbegleitung durch Herrn Heinr. Strauß.
- Scherzo und Finale** der (A-Dur) Sonate, op. 2, Nr. 2, vorgetragen von Madame Viard-Louis.

Sämmtliche Compositionen von **L. van Beethoven**.

Der Flügel ist aus der Fabrik von **Meyer, Wolf & Comp.** in Paris.

Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 9 Uhr.

Billete zu 1 fl. 24 fr. für einen reservirten Platz, zu 1 fl. für einen nicht reservirten Platz sind in der **Viesfeld'schen** Musikalienhandlung zu haben.

Eintrittspreise an der Kasse:

Ein reservirter Platz	1 fl. 45 fr.
Ein nicht reservirter Platz	1 fl. 12 fr.

Kasseneröffnung: 6 Uhr.

2.1.

Einladung.

Es werden hiermit die Herren, deren Söhne die hiesige höhere Bürgerschule besuchen, sowie sonstige Freunde dieser Anstalt ersucht, Mittwoch den 18. Januar, 7 1/2 Uhr Abends, im **Gewerbeschul-Saale** — Gebäude der höhern Bürgerschule — an einer die Interessen der Schüler der höhern Bürgerschule betreffenden Berathung Theil zu nehmen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Viederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Probe. Vor derselben eine Besprechung für die verehrl. Sängler, die pünktlich zu erscheinen gebeten werden.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. Jan. 1. Quart. 10. Abonnementsvorstellung. **König Enzo**. Oper in 4 Akten, von J. J. Albert.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Battenbach, Kaufm. v. Würzburg. Dr. Steppani v. Mannheim.

Englischer Hof. Reichel, Kaufm. von Leipzig. Hornung, Fabr. v. Lichtenau. Laroche, Kfm. m. Frau v. Basel. Morgenroth, Kaufm. v. Eibersfeld. Seligmann, Kfm. v. Köln. Gramer u. Sondheimer, Kfm. v. Frankfurt. v. Diemaringsen u. Winterfeld a. Preußen.

Erbsprinzen. Kaufmann, Kfm. von Basel. Dr. Jordan von Frankfurt. Ensel m. Frau von Baden. Kiebitz, Kfm. v. Meran. Blumberg, Kfm. v. Berlin. Ge. H. Wagner, Buchhol. v. Neuchâtel.

Goldener Adler. Schüchler, Kfm. v. Darmstadt. Gerber, Schauspieler v. Regensburg. **Goldener Karren.** Walter, Kaufm. v. Laber. Bender, Stud. v. Würzburg. Weinsied, Fabr. von Stuttgart.

Goldener Ochse. Armbruster, Kfm. v. Mainz. Duffner, Kfm. v. Frankfurt. Reiß, Kaufm. v. Köln. Meiser, Kfm. v. London.

Goldene Fraube. Höllein, Kfm. v. Saarburg. **Grüner Hof.** Scherz, Kfm. v. Dürren. Wolff, Kfm. v. Dürrenheim. Stahl v. Augsburg. Wiedmann, Fabr. v. St. Etienne. Maer, Kaufm. v. Stuttgart.

Bleibimhaus. Ing v. Coburg. Mall, Kfm. v. Speyer. **Hôtel Gröbe.** Straub, Kaufm. von Müllingen. Balmann, Kfm. v. Frankfurt. Krausold, Kaufm. v. Eibersfeld. Jopp, Kfm. v. Barmen. Haack, Kaufm. v. Frankfurt. Reinhardt, Kfm. v. Stuttgart. Paul, Kaufm. v. Mell. Giesmann, Kaufm. v. Hiltmann.

Reinheimer. Kfm. v. Berlin. Kimmich, Kfm. v. Neuf. Dr. Ebury v. London. Moldenhauer v. Zürich. Nestle, Kaufm. v. Frankfurt. Underberg, Kaufm. v. Geseled. Bellinard, Fabr. v. Barmen.

Rassauer Hof. Heimann, Kfm. v. Frankfurt. Kogelstein, Kfm. von Lffenbach. Strauß, Kfm. von Colmar. Garlbach, Kfm. von Worms. Klein, Kfm. von Frankfurt.

Pariser Hof. Meiser, Fabr. von Cannstadt. Wind, Landrichter v. Bergzabern.

Prinz Max. Laponi, Kaufm. von Grünstadt. Broner, Kfm. v. Solothurn.

Ritter. Siegrist, Priester v. Sternberg. Hofer, Fabr. v. Weisenburg. Kolb, Kfm. v. Hohenheim.

Römischer Kaiser. Weisner, Kfm. v. Mannheim. **Nothes Haus.** Klein, Kfm. v. Mannheim. Rebenius, Arzt v. Meersburg. Miloff, Geistlicher v. Stuttgart. Weber, Kfm. v. Ueberlingen.

Stadt Pforzheim. Herb v. Wiesbaden. Martin von Heilbronn. Philipp, Kfm. v. Wertheim.

Waldhorn. Peter von Stuttgart. Heß von Schwellingen.

Weißer Bär. Effler v. Gothenburg. Nicker v. Neu-Dreieck. Schwindt, Kfm. v. Pforzheim. Mayer, Bieth v. Stuttgart. Sondheimer, Kfm. v. Frankfurt. Unfried, Fabr. v. Göppingen. Hofmüller v. Heidelberg. Huber, Kfm. v. Laber. Wiber, Kfm. von Stuttgart. Gottwald v. Dffenburg. Anke u. Luz v. Stuttgart. Koneg v. Braunschweig.